



www.existenzgruender.de

**eTraining Rechtsformen
Lektion 3 Ein-Personen-GmbH**

Hinweis

Dieses Script dient als Hilfe für diejenigen, die sich das Training nicht in der interaktiven Version in Flash ansehen können oder wollen.

Für die interaktiven Funktionen und einen höheren Lernerfolg empfehlen wir die Flashversion unter:

www.existenzgruender.de/etraining/rechtsformen/lektion_3/etraining.html

ID	Lektion 3	Ein-Personen-GmbH
3.01		<p>Herzlich willkommen zum eTraining „Rechtsformen“</p> <p>Lektion 3: Ein-Personen-GmbH Lerneinheit 3.1: Was ist eine GmbH? Lerneinheit 3.2: GmbH-Geschäftsführung Lerneinheit 3.3: GmbH-Gründung</p> <p>Für die Bearbeitung dieser Lektion benötigen Sie ca. 20 Minuten.</p> <p>Möchten Sie noch weitere Lektionen des eTrainings kennen lernen? zur Übersicht.</p>

	Lerneinheit 3.1	Was ist eine GmbH?
3.1.1	Fenster mit Titel und Zielen der Lerneinheit 3.1	<p>Lerneinheit 3.1</p> <p>In dieser Lerneinheit lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vor- und Nachteile einer GmbH kennen <p>Für die Bearbeitung dieser Lerneinheit benötigen Sie ca. 20 Minuten.</p> <p>Zurück zur Übersicht.</p>
3.1.2	Rainer Maike	<p>Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die GmbH, ist nach dem Einzelunternehmen die häufigste Rechtsform in Deutschland.</p> <p>Wir haben Günter Stein gefragt, warum er eine GmbH gründen möchte. Seine Geschäftsidee ist, hochwertige Maschinen zur Metallbearbeitung herzustellen.</p>
3.1.3	<p>Günter Stein</p> <p>Pinwand:</p> <p>Kundenschaden ↓ Schadenersatz ↓ GmbH-Vermögen</p>	<p>Bei der Rechtsform orientiere ich mich natürlich an meiner Branche. Und da gibt es eigentlich fast nur GmbHs, nicht zuletzt wegen der beschränkten Haftung. Stellen Sie sich vor, Sie kaufen eine Maschine von mir, setzen Sie ein und dann entsteht ein großer Schaden, weil die Maschine einen Defekt hat. Natürlich fordern Sie von mir Schadenersatz. Wäre ich Einzelunternehmer müsste ich für den Schaden auch mit meinem privaten Geld aufkommen, wenn in der Unternehmenskasse nicht mehr genug ist. Bei der GmbH dagegen wird der Schaden ausschließlich aus dem Vermögen meiner GmbH bezahlt.</p>

3.1.4	Maike	Die beschränkte Haftung ist sicher der wichtigste Grund, sich für eine GmbH zu entscheiden, aber nicht der einzige. Bevor wir uns damit und mit weiteren Vorteilen der GmbH näher beschäftigen, zeigen wir Ihnen auf der nächsten Seite erst einmal was das Besondere an einer GmbH ist.
3.1.5	Rainer Schaubild	<p>Was ist eine GmbH?</p> <p>[Rainer: Die GmbH ist eine juristische Person. Das heißt, die Gesellschaft selbst und nicht ihre Gesellschafter tritt als Kaufmann im Geschäftsverkehr auf. Die GmbH schließt also zum Beispiel Verträge ab, besitzt Vermögen und muss Steuern zahlen. Um dies und alles Weitere Geschäftliche zu erledigen, braucht Sie einen Geschäftsführer, der bei ihr angestellt ist.]</p> <div style="text-align: center;"> <p>GmbH</p> <p>Juristische Person</p> <p>schließt Verträge</p> <p>besitzt Vermögen</p> <p>zahlt Steuern</p> <p>usw.</p> <p>↓</p> <p>Geschäftsführer</p> </div> <p>[Bildvorschlag: Gebäude mit Schriftzug „GmbH“. Auf der „Wand“ des Gebäudes steht o.g. Text]</p>
3.1.6	Maike	Der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung sind die gesetzlich vorgeschriebenen Organe der GmbH. In mitbestimmten Unternehmen mit mehr als 500 Arbeitnehmern kommt ein Aufsichtsrat hinzu. Mehr dazu erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Fahren Sie mit der Maus einfach über die Kästchen.

3.1.7	Bezeichnung der Organe in Boxen mit mouseover-Funktion:	<p style="text-align: center;">Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) besteht aus Organen Geschäftsführer Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat</p> <p>Text zu „Geschäftsführer“: Die GmbH muss mind. einen Geschäftsführer haben, der die Geschäfte der Gesellschaft führt und sie nach außen vertritt. Der Gf kann, muss aber nicht identisch mit dem Gesellschafter sein.</p> <p>Text „Gesellschafterversammlung“: Sie besteht bei der Ein-Personen-GmbH nur aus einem Gesellschafter, der in der Regel auch Geschäftsführer ist. Aufgaben: Feststellung des Jahresabschlusses und Entscheidung über dessen Verwendung u.a..</p> <p>Text „Aufsichtsrat“: Er überwacht die Geschäftsführung, muss aber erst bei mehr als 500 beschäftigten Arbeitnehmern gegründet werden.</p>
3.1.8	Maike Schaubild	<p>Maike: Wissen sollten Sie auch, dass die GmbH eine Kapitalgesellschaft ist. Charakteristisch dafür ist, dass Sie bei der Gründung eine Einlage erbringen müssen. Das ist das Stammkapital Ihrer GmbH. Alles was die GmbH im Laufe der Jahre zusätzlich erwirtschaftet, bildet zusammen mit dem Stammkapital das Gesellschaftsvermögen.</p> <p>GmbH = Kapitalgesellschaft Einlage des Gründers bzw. Gesellschafters = Stammkapital</p> <p>Stammkapital plus erwirtschaftetes Vermögen = Gesellschaftsvermögen</p>
3.1.9	Rainer	<p>Machen wir eine kleine Verschnaufpause, die Sie für ein Quiz nutzen können. Klicken Sie dazu auf weiter.</p>

3.1.10	Single-Choice-Übung	<p>Der Geschäftsführer einer GmbH schließt einen Vertrag mit einem Lieferanten ab. Wer ist Vertragspartner des Lieferanten?</p> <p>Der Geschäftsführer Die GmbH Der GmbH-Gesellschafter</p>
3.1.11	Lösung	<p>[Wenn „Der Geschäftsführer“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung Falsch. Vertragspartner ist immer die GmbH. Als juristische Person hat sie Rechte und Pflichten und kann Eigentum erwerben, Verträge schließen u.a.</p>
3.1.12	Lösung	<p>[Wenn „Die GmbH“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung Richtig. Vertragspartner ist immer die GmbH. Als juristische Person hat sie Rechte und Pflichten und kann Eigentum erwerben, Verträge schließen u.a.</p>
3.1.13	Lösung	<p>[Wenn „Der GmbH Gesellschafter“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung Falsch. Vertragspartner ist immer die GmbH. Als juristische Person hat sie Rechte und Pflichten und kann Eigentum erwerben, Verträge schließen u.a.</p>
3.1.14 3.1.11	Single-Choice-Übung	<p>Die GmbH muss mindestens zwei Organe haben. Das dritte ist nur in bestimmten Fällen notwendig. Um welches handelt es sich?</p> <p>Geschäftsführer Gesellschafterversammlung</p>

		Aufsichtsrat
3.1.15	Lösung	<p>[Wenn „Geschäftsführer“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Einen Geschäftsführer benötigt eine GmbH in jedem Fall. Nur der Aufsichtsrat muss erst bei mehr als 500 beschäftigten Arbeitnehmern gegründet werden. Seine Aufgabe ist es, die Geschäftsführung zu überwachen.</p>
3.1.16	Lösung	<p>[Wenn „Gesellschafterversammlung“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Eine Gesellschafterversammlung benötigt eine GmbH in jedem Fall. Nur der Aufsichtsrat muss erst bei mehr als 500 beschäftigten Arbeitnehmern gegründet werden. Seine Aufgabe ist es, die Geschäftsführung zu überwachen.</p>
3.1.17	Lösung	<p>[Wenn „Aufsichtsrat“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Richtig. Einen Geschäftsführer und eine Gesellschafterversammlung benötigt eine GmbH in jedem Fall. Nur der Aufsichtsrat muss erst bei mehr als 500 beschäftigten Arbeitnehmern gegründet werden. Seine Aufgabe ist es, die Geschäftsführung zu überwachen.</p>
3.1.18 3.1.12	Single-Choice- Übung	<p>Die Person des Geschäftsführers kann identisch mit der des Gesellschafters sein. Ist diese Aussage richtig?</p> <p>Ja Nein</p>
3.1.19	Lösung	<p>[Wenn „Ja“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Richtig. Der oder die Gesellschafter kann bzw. können zugleich auch Geschäftsführer der GmbH sein. Die Geschäftsführung kann</p>

		aber auch an einen Fremd-Geschäftsführer abgegeben werden.
3.1.20	Lösung	[Wenn „Nein angeklickt wurde] Lösung Falsch. Der oder die Gesellschafter kann bzw. können zugleich auch Geschäftsführer der GmbH sein. Die Geschäftsführung kann aber auch an einen Fremd-Geschäftsführer abgegeben werden.
3.1.21 3.1.13	Single-Choice- Übung	Der Gründer einer GmbH muss eine Kapitaleinlage erbringen. Wie nennt man die? Grundkapital Stammkapital Gesellschaftsvermögen
3.1.22	Lösung	[Wenn „Grundkapital“ angeklickt wurde] Lösung Falsch: Die richtige Antwort lautet Stammkapital. Bei der Aktiengesellschaft heißt es Grundkapital. Das Gesellschaftsvermögen bezeichnet das gesamte (erwirtschaftete) Kapital der GmbH und nicht nur die Einlage der Gesellschafter.
3.1.23	Lösung	[Wenn „Stammkapital“ angeklickt wurde] Lösung Richtig: Die Antwort lautet Stammkapital. Bei der Aktiengesellschaft heißt es Grundkapital. Das Gesellschaftsvermögen bezeichnet das gesamte (erwirtschaftete) Kapital der GmbH und nicht nur die Einlage der Gesellschafter.
3.1.24	Lösung	[Wenn „Gesellschaftsvermögen“ angeklickt wurde] Lösung Falsch: Die richtige Antwort lautet Stammkapital. Bei der Aktiengesellschaft heißt es Grundkapital. Das Gesellschaftsvermögen

		bezeichnet das gesamte (erwirtschaftete) Kapital der GmbH und nicht nur die Einlage der Gesellschafter.
3.1.25 3.1.14	Maike	Kommen wir jetzt zu den Vorteilen der GmbH. Da gibt es nicht nur die beschränkte Haftung.
3.1.26 3.1.15	Rainer Schaubild	<p>Vorteile einer GmbH</p> <p>[Rainer: Vor allem die beschränkte Haftung ist für viele Unternehmer ein Grund, eine GmbH zu gründen. Gesellschafts- und Privatvermögen sind voneinander getrennt. Das heißt: Schulden, die die GmbH hat, werden in der Regel nur aus dem Vermögen der Gesellschaft bezahlt, nicht aber aus dem Privatvermögen des Gesellschafters.]</p> <p>Beschränkte Haftung</p> <p>Trennung von Gesellschafts- und Privatvermögen</p> <p>Schulden werden von Gesellschaftsvermögen bezahlt</p>
3.1.27 3.1.16	Günter Stein	Das heißt also, wenn ich eine GmbH gründe ist mein Privatvermögen sicher, egal was passiert?
3.1.28 3.1.17	Rainer Schaubild	<p>Vorteile einer GmbH</p> <p>Rainer: Nein, ganz so ist es nicht. Wenn Sie zum Beispiel einen Kredit bei Ihrer Bank beantragen, dann verlangt die in aller Regel, dass Sie mit Ihrem persönlichen Vermögen für die Rückzahlung des Kredits gerade stehen, vor allem wenn Ihr Unternehmen noch am Anfang steht. Auch Lieferanten verlangen manchmal, dass Sie als Gesellschafter mit Ihrem Privatvermögen für Verbindlichkeiten der Gesellschaft bürgen. Privat haften müssen Sie auch, wenn Sie Privat- und Gesellschaftsvermögen vermischen, so dass für Gläubiger unklar ist, ob ein Konto Ihnen oder der GmbH gehört. Oder auch, wenn Sie die Gesellschaft zum Nachteil von Gläubigern ausbluten, indem Sie Vermögenswerte aus der Gesellschaft herausziehen, die sie für den Betrieb braucht. Außerdem gibt es als Geschäftsführer eine Reihe von Fällen, in denen er privat haften muss.]</p> <p>Keine beschränkte Haftung</p> <p>Kreditinstitute</p>

		<p>Lieferanten</p> <p>Vermischung von Privat- und Gesellschaftsvermögen</p> <p>Entzug wichtiger Vermögenswerte</p> <p>Private Haftung des Geschäftsführers</p>
<p>3.1.29</p> <p>3.1.18</p>	<p>Rainer</p> <p>Schaubild</p>	<p>Vorteile einer GmbH</p> <p>Rainer: Bei der Geschäftsführung bietet die GmbH die zwei Möglichkeiten: Der Gesellschafter kann entweder selbst die Geschäfte führen oder aber einen Außenstehenden als Geschäftsführer, einen so genannten Fremdgeschäftsführer, anstellen, der vielleicht besser für die Aufgaben geeignet ist oder notwendige fachliche Qualifikationen besitzt. Im Handwerk kann dies von Vorteil sein, wenn der Gesellschafter keinen Meisterbrief hat. Stattdessen kann er einen Meister oder einen fachlichen Betriebsleiter einstellen.]</p> <p>Geschäftsführung</p> <p>Gesellschafter oder</p> <p>Fremdgeschäftsführer</p> <p>Fachliche Qualifikationen ausgleichen</p>
<p>3.1.30</p> <p>3.1.19</p>	<p>Günter Stein</p>	<p>Ich habe aber gehört, dass die Geschäftsführung gar nicht so ohne ist.</p>
<p>3.1.31</p> <p>3.1.20</p>	<p>Rainer</p>	<p>Stimmt. Als Geschäftsführer sollten Sie wissen, welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind. Das sehen wir uns nachher, in der Lerneinheit 3.2. genauer an.</p>
<p>3.1.32</p> <p>3.1.21</p>	<p>Maike</p> <p>Schaubild</p>	<p>Vorteile einer GmbH</p> <p>[Maike: Auch die Kapitalbeschaffung ist ein Vorteil der GmbH. Wenn Ihr Unternehmen langfristig Geld benötigt, können Sie anstatt eines Bankkredits einen neuen Gesellschafter hinzuholen, der sich an Ihrer GmbH beteiligt. Vor allem innovative Unternehmen gründen gerne eine GmbH, um Kapitalgeber an ihrem Unternehmen zu beteiligen. Die GmbH bietet auch viel Flexibilität, ohne dass ihr Bestand dadurch gefährdet ist: Gesellschafter können jederzeit ausscheiden und neue hinzukommen. Für Unternehmen, die an</p>

		<p>einen Nachfolger weitergegeben werden, ist die GmbH ideal, da sowohl der Senior als auch der Junior für eine Übergangszeit gemeinsam Gesellschafter sein können. Steuerliche Vorteile ergeben sich u.a. dadurch, dass die Bezüge des Geschäftsführers, der zugleich auch Gesellschafter ist, als Betriebsausgaben abzugsfähig sind.]</p> <p>Kapitalbeschaffung Alternative zu Bankkredit: Beteiligung durch Gesellschafter bzw. Beteiligungskapitalgeber</p> <p>Flexibilität Gesellschafterwechsel möglich Besonders geeignet für Nachfolge</p> <p>Steuerliche Vorteile Bezüge des Gesellschafter-Geschäftsführers abzugsfähig</p>
3.1.33 3.1.22	Rainer	<p>Nachdem wir Ihnen die wichtigsten Vorteile einer GmbH vorgestellt haben, müssen Sie natürlich auch deren Nachteile kennen lernen. Die zeigen wir Ihnen auf der nächsten Seite.</p>
3.1.34 3.1.23	Maibe Schaubild	<p>Nachteile einer GmbH Maibe: Die Gründung und auch die Geschäftsführung sind gegenüber einem Einzelunternehmen aufwändiger. Sie benötigen einen GmbH-Vertrag und ein Protokoll über die Errichtung der Gesellschaft. Beide müssen notariell beurkundet werden. Die Anforderungen an die Buchführung und den Jahresabschluss sind wesentlich höher, was wiederum auch mit entsprechenden Kosten für den Steuerberater verbunden ist.]</p> <p>Gründung und Geschäftsführung GmbH-Vertrag</p>

		<p>Protokoll Buchführung Jahresabschluss Kosten für Steuerberater</p>
<p>3.1.35 3.1.24</p>	<p>Rainer Schaubild</p>	<p>[Rainer. Für die Gründung benötigen Sie mindestens 25.000 Euro, wovon aber nur die Hälfte sofort einbezahlt werden muss. Auch eine Sachgründung, also die Einbringung einer Maschine, eines Kfz usw ist möglich. Hinzu kommen cirka 350 Euro Notarkosten, wenn der Notar alles vorbereitet und sich um die Abwicklung kümmert. Und dann schließlich noch etwa 300 Euro für den Eintrag im Handelsregister und Bekanntmachung.]</p> <p>Gründungskosten 25.000 Euro Mindeststammkapital ca. 350 Euro Notarkosten ca. 300 Euro Kosten für Handelsregister u. Bekanntmachung</p>
<p>3.1.36 3.1.25</p>	<p>Günter Stein</p>	<p>Moment mal, die hohen Kosten kann ich doch umgehen, wenn ich anstatt der GmbH die Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt gründe.</p>
<p>3.1.37 3.1.26</p>	<p>Maike</p>	<p>Stimmt! Die UG ist eine Variante der GmbH und bietet einen einfachen und günstigen Einstieg. Wir können uns ja einmal kurz ansehen, was es mit der UG auf sich hat.</p>
<p>3.1.38 3.1.27</p>	<p>Rainer Mit Schaubild</p>	<p>[Rainer: Für die Gründung einer Unternehmergesellschaft benötigt man nur einen Euro Mindestkapital und auch die Gründungsformalitäten sind einfacher, weil es ein Musterprotokoll gibt. Trotzdem ist die Haftung beschränkt, und auch sonst gelten dieselben Rechte und Pflichten wie bei der „großen Schwester“, der GmbH. Allerdings ist man verpflichtet, im Laufe der Jahre eine Rücklage von 25.000 Euro anzusparen. Ausführlicher beschäftigen wir uns in Lektion 5 mit der Unternehmergesellschaft.]</p> <p>Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), UG</p>

		<ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Euro Mindeststammkapital ➤ Einfache Gründung durch Musterprotokoll ➤ Haftung beschränkt ➤ Rechte und Pflichten wie GmbH ➤ Ansparen von 25.000 Euro erforderlich <p>Weitere Informationen in Lektion 5.</p>
3.1.39 3.1.28	Maike Schaubild	<p>Maike:[Kommen wir also zurück zur GmbH. In Sachen Steuern sollten Sie wissen, dass der Freibetrag bei der Gewerbesteuer nicht für die GmbH gilt. Und die Lohnsteuer für das Geschäftsführergehalt muss in jedem Fall abgeführt werden, auch wenn es eine finanzielle Durststrecke gibt.]</p> <p>Steuerliche Nachteile</p> <p>Kein Freibetrag bei Gewerbesteuer</p> <p>Lohnsteuer</p> <p>Keine Verlustverrechnung mit anderen Einkünften</p>
3.1.40 3.1.29	Rainer	<p>Auf der nächsten Seite zeigen wir Ihnen noch einmal eine Übersicht der Vor- und Nachteile einer GmbH. Überlegen Sie, welche davon für Sie von Bedeutung sind und warum.</p>
3.1.41 3.1.30	Checkliste zum Ankreuzen und Ausfüllen Ergebnisliste sollte ausdrückbar sein können	<p>Warum ist eine GmbH die richtige Rechtsform für mein Unternehmen?</p> <p>Welche dieser Vorteile sind für mich wichtig? Bitte kreuzen Sie an, welche Vorteile für Sie wichtig sind und schreiben Sie die Gründe dafür auf.</p> <p><input type="checkbox"/> Beschränkte Haftung</p> <p>Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> in meiner Branche üblich</p>

	<p><input type="checkbox"/> mein Unternehmen mit großen Geldsummen zu tun hat</p> <p>Weitere Gründe:</p> <p>_____</p> <p><input type="checkbox"/> Geschäftsführer anstellen</p> <p>Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> ich das Geschäft nicht führen kann/möchte</p> <p><input type="checkbox"/> mir die notwendigen Qualifikationen fehlen</p> <p>Weitere Gründe:</p> <p>_____</p> <p><input type="checkbox"/> Kapital über Gesellschafter beschaffen</p> <p>Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> ich zusätzliches Kapital benötige, wenn mein Unternehmen wächst</p> <p>Weitere Gründe:</p> <p>_____</p> <p><input type="checkbox"/> Flexibel beim Gesellschafterwechsel</p> <p>Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> ich vielleicht in ein paar Jahren das Unternehmen wieder verlassen möchte</p> <p><input type="checkbox"/> ich zusätzliche Gesellschafter aufnehmen möchte</p> <p>Weitere Gründe:</p>
--	--

	<hr/> <p><input type="checkbox"/> Steuerliche Vorteile</p> <p>Wichtig, weil</p> <p><input type="checkbox"/> ich eine Rechtsform suche, die mir vor allem steuerliche Vorteile bietet</p> <p>Weitere Gründe:</p> <hr/>
	<p>Welche dieser Nachteile verhindern eventuell, dass ich eine GmbH gründe? Bitte kreuzen Sie an, welche Nachteile für Sie eine wichtige Rolle spielen und schreiben Sie die Gründe dafür auf.</p> <p><input type="checkbox"/> Aufwand für Gründung und Geschäftsführung</p> <p>Großer Nachteil, weil</p> <p><input type="checkbox"/> der Aufwand im Vergleich zu den Vorteilen für mich zu hoch ist</p> <p><input type="checkbox"/> ich die Buchführung nicht selbst erledigen kann</p> <p>Weitere Gründe:</p> <hr/>
	<p><input type="checkbox"/> Steuerliche Nachteile</p> <p>Großer Nachteil, weil</p> <p><input type="checkbox"/> ich eine Rechtsform suche, die mir vor allem steuerliche Vorteile bietet</p> <p>Weitere Gründe:</p> <hr/>

		<p><input type="checkbox"/> Gründungskosten</p> <p>Großer Nachteil, weil</p> <p><input type="checkbox"/> ich eine Rechtsform mit möglichst geringen Gründungskosten suche“</p> <p>Weitere Gründe:</p> <p>_____</p>
3.1.42 3.1.31	Maiké Rainer	<p>Wägen Sie die Vor- und Nachteile am besten mit Hilfe eines Steuerberaters, Anwalts oder Notars ab und bedenken Sie immer, dass Sie die Rechtsform später jederzeit wechseln können. Vielleicht ist es auch sinnvoller zunächst als Einzelunternehmer oder mit einer Unternehmersgesellschaft zu starten.</p> <p>Wenn Sie jedenfalls eine GmbH gründen, sollten Sie sich auch mit deren Geschäftsführung beschäftigen. Dazu mehr auf den folgenden Seiten.</p>

		<p>Für den Geschäftsführer einer GmbH gilt das GmbH-Gesetz und die darin enthaltenen Haftungsbestimmungen. Danach muss er in allen Angelegenheiten der Gesellschaft die "Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anwenden" (§ 43 GmbHG).</p> <p>Kurz gefasst bedeutet dies: Er muss stets über alle geschäftlichen Abläufe informiert sein und nach allgemein anerkannten betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen handeln.</p> <p>Ist für die Tätigkeit der GmbH eine Erlaubnis (Meistertitel) erforderlich, die eine besondere Eignung erfordert, muss der Geschäftsführer diese besitzen.</p> <p>Klären Sie am besten mit Hilfe eines Beraters, ob Sie die Voraussetzungen für die Geschäftsführung einer GmbH erfüllen.</p>
<p>3.2.4</p> <p>3.2.5</p>	<p>Günter Stein</p>	<p>Als Geschäftsführer muss ich also ein fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen haben. Aber woher bekomme ich das?</p>
<p>3.2.5</p> <p>3.2.6</p>	<p>Rainer</p> <p>Schaubild</p>	<p>[Rainer: Weiterbildungskurse für angehende Geschäftsführer bieten zum Beispiel die Industrie- und Handelskammern oder auch private Weiterbildungsanbieter an. Außerdem gibt es auch Online-Lehrgänge.]</p> <p>Weiterbildung für zukünftige Geschäftsführer</p> <p>[Bild mit Schüler sitzend vor Tafel. Auf d. Tafel steht:]</p> <p>IHK</p> <p>Private Anbieter</p> <p>Online-Lehrgänge</p>

<p>3.2.6 3.2.7</p>	<p>Maike</p>	<p>Es lohnt sich, Zeit und Geld in eine solche Weiterbildung zu investieren, denn immer wieder stellen Insolvenzverwalter fest, dass viele Unternehmer scheitern, weil sie überhaupt keinen Überblick über ihre Geschäfte haben. Schlimmstenfalls müssen Sie auch noch mit ihrem persönlichem Vermögen haften.</p>
<p>3.2.7 3.2.8</p>	<p>Rainer Schaubild</p>	<p>[Maike: Es gibt eine Reihe von Fällen, in denen Sie als Geschäftsführer einer Ein-Personen-GmbH mit Ihrem persönlichen Vermögen haften müssen. Dann zum Beispiel, wenn Sie falsche Angaben in einem Prospekt machen. Oder wenn unklar ist, ob Sie selbst oder die GmbH einen Vertrag schließt. Für Steuerschulden oder Schulden an die Sozialversicherung haften Sie ebenfalls persönlich. Hier können Sie unter Umständen sogar strafrechtlich belangt werden!]</p> <p>Haftung</p> <p>Falsche Angaben in Prospekt Unklare Vertragsbeziehung Schulden an Finanzamt und Sozialversicherung</p> <p>[Bilder: Prospekt, Vertrag, Steuerformular]</p>
<p>3.2.8 3.2.9</p>	<p>Rainer</p> <p>Maike</p>	<p>Bevor Sie also die Geschäftsführung Ihrer GmbH übernehmen, nehmen Sie sich die Zeit und informieren Sie sich genau über die Rechte und Pflichten, die auf Sie zukommen.</p> <p>Dabei werden Sie auch erfahren, dass nicht jeder die Geschäftsführung einer GmbH übernehmen darf.</p>
<p>3.2.9 3.2.10</p>	<p>Maike Mit Schaubild</p>	<p>[Maike: Die Geschäftsführung ist für bestimmte Personen verboten. Wer etwa wegen eines Insolvenzdelikts oder wegen Betruges oder Untreue verurteilt worden ist und dessen Verurteilung keine 5 Jahre zurückliegt, darf kein Geschäftsführer werden. Er darf</p>

		<p>zudem keinem Gewerbe- oder Berufsverbot unterliegen bzw. dieses Verbot darf nicht dem Unternehmensgegenstand entsprechen.]</p> <p style="text-align: center;">Geschäftsführung verboten Insolvenzdelikt, Betrug, Untreue Urteil muss mind. 5 Jahre zurückliegen Gewerbe- oder Berufsverbot darf nicht Unternehmensgegenstand sein</p> <p style="text-align: center;">↓ GmbH-Gesetz:</p>
<p>3.2.10 3.2.11</p>	<p>Infotext</p>	<p>Geschäftsführer anstellen</p> <p>Dürfen, können oder möchten Sie in Ihrer GmbH die Geschäftsführung nicht übernehmen, können Sie auch einen Geschäftsführer anstellen. Achten Sie darauf, dass er bzw. sie die gesetzlichen Kriterien erfüllt. Anderenfalls kann dies zur Nichtigkeit der Bestellung führen. Dadurch können alle geschäftlichen Handlungen des fehlerhaft bestellten Geschäftsführers unwirksam sein.</p> <p>Die Person, die Sie mit der Geschäftsführung beauftragen, sollte feststehen, bevor Sie mit den Gründungsvorbereitungen beginnen.</p>
<p>3.2.11 3.2.12</p>	<p>Quiz Mit Auswertung (So uns so viel richtige Antworten von insgesamt 14. Außerdem</p>	<p>Überlegen Sie, welche Pflichten muss ein Geschäftsführer erfüllen? (Beispiele)</p> <p>Bücher ordnungsgemäß führen. [Ja] Aufstellung des Jahresabschluss aufstellen. [Ja] Geschäftswagen regelmäßig reinigen. [Nein] Berufstypische Bestimmungen einhalten. [Ja]</p>

3.3.4	Günter Stein	Also: ich gründe ein Unternehmen und würde einfach gerne mal einen Überblick darüber haben, welche Schritte bei einer GmbH-Gründung auf mich zukommen.
3.3.5	Maike Schaubild	<p>Maike: [Der erste Schritt betrifft das Stammkapital. Für die Gründung benötigen Sie mindestens 25.000 Euro. Die können Sie in Form einer Geldeinlage oder (Bargründung) oder als Sacheinlage (Sachgründung) erbringen. Auch eine Kombination von beidem ist möglich. Zweitens müssen Sie die erforderlichen Unterlagen zusammenstellen. Das wichtigste dabei ist der Gesellschaftsvertrag, den Sie notariell beurkunden lassen müssen. Der Notar kann Sie hierzu beraten und Entwürfe nach Ihren Vorstellungen anfertigen. Ferner brauchen Sie eine Bestätigung, dass die Einlage unbelastet geleistet wurden. Das heißt also, einen Kontoauszug, wobei das Konto stets auf die GmbH i. G. („in Gründung“) lauten sollte. Und bei Sachgründungen benötigen Sie einen Sachgründungsbericht mit Verträgen und Belegen. Drittens, wird Ihr Notar, die GmbH beim Handelsregister anmelden und eintragen lassen. Bei der Anmeldung zum Handelsregister muss der Geschäftsführer versichern, dass er oder sie zur Führung der Gesellschaft geeignet ist.]</p> <p style="text-align: center;">GmbH-Gründung</p> <p style="text-align: center;">1. Schritt: Stammkapital 25.000 Euro</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Bar- oder Sachgründung</p> <p style="text-align: center;">2. Schritt: Unterlagen</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Gesellschaftsvertrag - Gesellschafterliste — Nachweis über unbelastete Einlagen (Kontoauszug) – ggf. Sachgründungsbericht</p> <p style="text-align: center;">3. Schritt: Handelsregister</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Versicherung über Eignung d. Geschäftsführers Anmeldung und Eintrag durch Notar</p>

3.3.6	Günter Stein	Hört sich so an, als wenn man so eine GmbH ziemlich schnell auf die Beine stellen kann.
3.3.7	Rainer Maike	Das kommt darauf an. Wenn Sie alle Unterlagen gut vorbereitet haben und genau wissen, was im Gesellschaftsvertrag stehen soll, kann eine GmbH in wenigen Tagen gegründet werden. Aber sicherheitshalber sollten Sie etwas mehr Zeit einplanen. Sehen wir uns die einzelnen Schritte am besten etwas näher an.
3.3.8	Rainer	<p>Rainer: [Zunächst einmal müssen Sie sicherstellen, dass Sie 25.000 Euro in bar oder in Form von Sacheinlagen in Ihre Gründung investieren können.]</p> <p style="text-align: center;">Stammkapital mind. 25.000 Euro</p> <p style="text-align: center;">Bargründung Sachgründung [Bild Geldscheine] [Bild PKW/Maschine]</p>
3.3.9	Schaubild Maike	<p>Maike: [Für eine Bargründung eröffnen Sie bei der Bank ein Konto. Für die Anmeldung der GmbH zum Handelsregister müssen mindestens 12.500 Euro eingezahlt sein. Das Konto muss der GmbH bzw. dem zukünftigen Geschäftsführer zur freien Verfügung stehen, so dass er mit dem Stammkapital sofort arbeiten kann. Die Einzahlung sollte aus diesem Grund erst nach Beurkundung durch den Notar erfolgen, da die GmbH vorher nicht existiert.</p> <p>Zu den Sachgründungen zählen z.B. Pkw oder Maschinen. Ihr Wert muss insgesamt mind. 25.000 Euro betragen und in einem Sachgründungsbericht nachgewiesen werden. Auch Sacheinlagen müssen dem Geschäftsführer zur freien Verfügung stehen.]</p> <p>Bargründung → 12.500 Euro → Bankkonto → Geschäftsführer → Einzahlung nach notarieller Beurkundung</p> <p>Sachgründung → Pkw/Maschinen = 25.000 Euro → Sachgründungsbericht → Geschäftsführer</p>
3.3.10	Rainer	Weiterführende Informationen zum Stammkapital finden Sie in unseren Hintergrundinfos. Kommen wir zum zweiten Schritt, dem Gesellschaftsvertrag.

<p>3.3.11</p>	<p>Rainer Schaubild</p>	<p>[Rainer: Der Gesellschaftsvertrag bzw. die GmbH-Satzung enthält die Firma, also den Namen der GmbH, den Sitz der Gesellschaft, den Gegenstand des Unternehmens und die Höhe des Stammkapitals. Ferner legt er fest, wer zum Geschäftsführer bestellt wird. Der Gesellschaftsvertrag muss notariell beurkundet werden. .]</p> <p style="text-align: center;">GmbH-Gründung</p> <p style="text-align: center;">Gesellschaftsvertrag bzw. GmbH Satzung</p> <p style="text-align: center;">Firma</p> <p style="text-align: center;">Sitz der Gesellschaft</p> <p style="text-align: center;">Gegenstand des Unternehmens</p> <p style="text-align: center;">Höhe des Stammkapitals</p> <p style="text-align: center;">Bestellung des Geschäftsführers</p> <p style="text-align: center;">unterschreiben und notariell beurkunden</p>
<p>3.3.12</p>	<p>Text</p>	<p>Vorsicht Musterverträge</p> <p>Es gibt eine ganz Reihe von Musterverträgen und Mustersatzungen sowie ein gesetzlich vorgegebenes Musterprotokoll für Gründer kleiner Standard-GmbHs, die auf den ersten Blick die Gründung einer GmbH vereinfachen.</p> <p>Beachten Sie bitte: Die Gründung einer GmbH ist eine sehr individuelle Angelegenheit und sollte genau auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet sein. Entwerfen Sie daher gemeinsam mit einem Notar einen GmbH-Vertrag. Die Verwendung vorgefertigter Musterverträge, etwa aus dem Internet, lohnt auch deshalb nicht, weil der Notar Ihnen die für Sie passende Satzung zuschneidert, ohne dass dadurch Mehrkosten entstehen.</p>
<p>3.3.13</p>	<p>Maibe</p>	<p>Gehen wir am besten die einzelnen Punkte, die in einen Gesellschaftsvertrag gehören, noch einmal durch. Beginnen wir mit der Firma, also dem Namen des Unternehmens.</p>

<p>3.3.14 3.3.14 3.3.15</p>	<p>Vertikal geteilte Seite</p>	<p>[Linke Spalte Rainer] Die Firma [Rechte Spalte Maike] Die Firma ist der Name der GmbH. Mit diesem Namen ist sie im Handelsregister eingetragen und tritt im Geschäftsverkehr auf. Bei dem Namen kann es sich sowohl um eine Phantasiebezeichnung wie Plus-Minus-GmbH, um eine Sachbezeichnung wie „Obst- und Gemüsehandel GmbH“, den Namen des Gesellschafters oder eine Kombination aus allem handeln. Eine geographische Bezeichnung ist möglich, wenn die Tätigkeit des Unternehmens tatsächlich einen Bezug zu der genannten Region hat. Der Name muss immer den Zusatz „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ oder „GmbH“ enthalten. Um Verwechslungen mit anderen Firmen zu vermeiden, sollten Sie vorab mit Ihrer IHK oder HWK sprechen. Üblicherweise kümmert sich auch hierum der Notar.</p>
<p>3.3.15 3.3.16</p>	<p>Vertikal geteilte Seite</p>	<p>[Linke Spalte Rainer] Sitz der Gesellschaft [Rechte Spalte Maike] Der Sitz der Gesellschaft kann der Betriebsort sein, der Ort, an dem sich die Geschäftsleitung befindet oder der Ort, an dem die Verwaltung geführt wird. Der Sitz kann sich sowohl im Inland oder Ausland befinden.</p>
<p>3.3.16 3.3.17</p>	<p>Vertikal geteilte Seite</p>	<p>[Linke Spalte Rainer] Gegenstand des Unternehmens [Rechte Spalte Maike] Dabei handelt es sich um die geplante Tätigkeit des Unternehmens. Sie können hier auch schon Tätigkeitsbereiche aufnehmen, in denen die GmbH nicht direkt nach ihrer Gründung aber vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt tätig werden soll.</p>

		Wenn die GmbH ein erlaubnispflichtiges Gewerbe ausübt muss die Erlaubnis vorliegen, wenn die Tätigkeit aufgenommen wird – also erst nach der Eintragung im Handelsregister.
<p>3.3.17</p> <p>3.3.18</p> <p>3.3.19</p>	<p>Vertikal geteilte Seite</p>	<p>[Linke Spalte Rainer]</p> <p>Höhe des Stammkapitals</p> <p>[Rechte Spalte Maik]</p> <p>Höhe und Art des Stammkapitals müssen Sie genau festhalten. Bei Sacheinlagen müssen Sie deren Wert genau angeben. Außerdem benötigen Sie bspw. Rechnungen oder Gutachten, aus denen hervorgeht, dass der Wert der Sacheinlagen dem Nennbetrag der dafür übernommenen Geschäftsanteile entspricht. Diese Angaben fassen Sie in einem Sachgründungsbericht zusammen.</p> <p>Sowohl das eingezahlte Geld als auch die eingebrachten Gegenstände müssen auf Dauer der GmbH zur Verfügung stehen. Es handelt sich beim Stammkapital aber nicht um totes Kapital, das Sie etwa auf ein Sperrkonto legen müssen. Vielmehr stellt es Arbeitskapital der Gesellschaft dar. Nicht erlaubt ist aber, z. B. eine Rückzahlung an die Gesellschafter.</p>
<p>3.3.18</p> <p>3.3.20</p>	<p>Vertikal geteilte Seite</p>	<p>[Linke Spalte Rainer]</p> <p>Bestellung des Geschäftsführers</p> <p>[Rechte Spalte Maik]</p> <p>Benennen Sie sich oder eine andere Person als Geschäftsführer, damit die GmbH aktiv werden kann.</p>
<p>3.3.19</p> <p>3.3.21</p>	<p>Text</p>	<p>Keine „Insichgeschäfte“</p> <p>Als Geschäftsführer einer Ein-Personen-GmbH schließen Sie immer wieder persönlich Verträge (z.B. Arbeitsvertrag, Mietvertrag, Vertrag über Sonderleistungen) mit Ihrer GmbH. Diese „Insichgeschäfte“ sind verboten (§ 181 BGB).</p> <p>Als Gründer einer Ein-Personen-GmbH besteht die Möglichkeit, sich von diesem „Selbstkontrahierungsverbot“ zu befreien. Die</p>

		Befreiung muss im Handelsregister eingetragen werden.
3.3.20 3.3.22	Günter Stein	So eine GmbH-Gründung ist ja keine Kleinigkeit. Gibt es jemanden, der mir dabei hilft?
3.3.21 3.3.23	Rainer Mit Schaubild	[Rainer: Bei der Ausarbeitung des GmbH-Vertrages hilft Ihnen ein Notar oder Rechtsanwalt. Der Notar übernimmt auch die Anmeldung der GmbH beim Handelsregister. Die Kosten für Beratung, Vertragsentwurf, Beurkundung und Handelsregisteranmeldung durch den Notar liegen bei etwa 350 – 450 Euro. Beratung und Anmeldung Rechtsanwalt & Notar
3.3.22 3.3.24	Rainer Maike	Und damit sind wir beim dritten und letzten Schritt einer GmbH-Gründung: der Eintragung ins Handelsregister. Diesen Schritt übernimmt in der Regel der Notar. Zwischen Anmeldung und Eintragung liegen in der Regel zwischen vierundzwanzig Stunden und sieben Tagen
3.3.23 3.3.25	Text	Haftung in der Vor-Gründungs-Phase Die GmbH entsteht erst mit Eintragung ins Handelsregister. Erst damit tritt auch die beschränkte Haftung in Kraft. Sollten Sie vorher bereits Geschäfte tätigen, haften Sie dafür persönlich.
3.3.24 3.3.26	Günter Stein	Mir schwirrt der Kopf. Ich weiß gar nicht, ob ich das alles behalten habe. Maike, haben Sie eine Idee?

<p>3.3.25 3.3.27</p>	<p>Maibe</p>	<p>Ich schlage vor, wir machen ein kleines Quiz.</p>
<p>3.3.26 3.3.28</p>	<p>[Zeilen zum Ausfüllen]</p>	<p>Nennen Sie fünf Punkte, die auf jeden Fall im GmbH-Vertrag berücksichtigt werden müssen.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>3.3.27</p>	<p>Lösung</p>	<p>Lösung:</p> <p>Wenn Sie die folgenden Punkte genannt haben, ist Ihre Antwort richtig. (Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle.)</p> <p>Firma</p> <p>Sitz der Gesellschaft</p> <p>Gegenstand des Unternehmens</p> <p>Höhe des Stammkapitals</p> <p>Bestellung des Geschäftsführers</p>
<p>3.3.28 3.3.29</p>	<p>Post-It-Übung</p>	<p>Welchen Zweck hat das Stammkapital?</p> <p>Steht der GmbH zur freien Verfügung.</p> <p>Reserve für schlechte Zeiten.</p> <p>Steht für geschäftliche und private Zwecke zur Verfügung.</p>
<p>3.3.29</p>	<p>Lösung</p>	<p>[Wenn „Steht der GmbH zur freien Verfügung“ angeklickt wurde:]</p>

		<p>Lösung</p> <p>Richtig. Das Stammkapital steht ausschließlich der GmbH und ihrem Geschäftsführer zur freien Verfügung.</p>
3.3.30		<p>[Wenn „Steht für geschäftliche und private Zwecke zur Verfügung“ angeklickt wurde:]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Das Stammkapital steht ausschließlich der GmbH und ihrem Geschäftsführer zur freien Verfügung.</p>
3.3.31		<p>[Wenn „Reserve für schlechte Zeiten angeklickt wurde:]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Das Stammkapital steht ausschließlich der GmbH und ihrem Geschäftsführer zur freien Verfügung.</p>
3.3.32	Post-It-Übung	<p>Karl Meister möchte eine Bargründung vornehmen. Wie hoch ist der Betrag, der zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Handelsregister auf dem Geschäftskonto sein muss?</p> <p>25.000 Euro 12.500 Euro 1 Euro</p>
3.3.33	Lösung	<p>[Wenn 25.000 Euro angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Karl Meister muss zum Zeitpunkt der Anmeldung ins Handelsregister mindestens 12.500 Euro auf einem Konto eingezahlt haben, über das die Geschäftsführung der GmbH frei verfügen darf.</p>

3.3.34		<p>[Wenn 12.500 Euro angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Richtig. Karl Meister muss zum Zeitpunkt der Anmeldung ins Handelsregister mindestens 12.500 Euro auf einem Konto eingezahlt haben, über das die Geschäftsführung der GmbH frei verfügen darf.</p>
3.3.35		<p>[Wenn 1 Euro angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Karl Meister muss zum Zeitpunkt der Anmeldung ins Handelsregister mindestens 12.500 Euro auf einem Konto eingezahlt haben, über das die Geschäftsführung der GmbH frei verfügen darf.</p>
3.3.36	<p>Post-It-Übung</p> <p>3.3.31</p>	<p>Susanne Kaufmann möchte das Stammkapital in Form einer Sacheinlage einbringen. Was benötigt Sie dafür?</p> <p>Nachweis über Wert der Sacheinlage Nachweis über Geschäftskonto Bürgschaft über Wert der Sacheinlage</p>
3.3.35	<p>Lösung</p>	<p>[Wenn „Nachweis über Wert der Sacheinlage“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Richtig. Susanne Kaufmann muss den Wert der Sacheinlag(n) mit Hilfe von Rechnungen oder Gutachten nachweisen. Darüber hinaus muss Sie auch aufführen, welche Art von Sacheinlagen Sie in die GmbH einbringen möchte.</p>

3.3.36	Lösung	<p>[Wenn „Nachweis über Geschäftskonto“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Susanne Kaufmann muss den Wert der Sacheinlag(n) mit Hilfe von Rechnungen oder Gutachten nachweisen. Darüber hinaus muss Sie auch aufführen, welche Art von Sacheinlagen Sie in die GmbH einbringen möchte.</p>
3.3.37	Lösung	<p>[Wenn „Bürgschaft über Wert der Sacheinlage“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Susanne Kaufmann muss den Wert der Sacheinlag(n) mit Hilfe von Rechnungen oder Gutachten nachweisen. Darüber hinaus muss Sie auch aufführen, welche Art von Sacheinlagen Sie in die GmbH einbringen möchte.</p>
3.3.38 3.3.32	Post-It-Übung	<p>Welche dieser Unternehmensbezeichnungen ist bei einer GmbH nicht erlaubt?</p> <p>Gesellschaft für Marketing und Vertrieb mbH Hans Meyer Motorenwerkstatt GmbH Pegasus & Einstein, Gärtnereibedarf</p>
3.3.39	Lösung	<p>[Wenn „Gesellschaft für Marketing und Vertrieb mbH“ angeklickt wurde]</p> <p>Lösung</p> <p>Falsch. Die Bezeichnung ist korrekt, da die GmbH immer den Zusatz „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ oder „GmbH“ oder „Gesellschaft“ und „mbH“ enthalten muss. Nicht erlaubt ist daher der Name „Pegasus & Einstein, Gärtnereibedarf“.</p>

<p>3.3.44 3.3.35</p>	<p>Wenn sie weitere Lektionen bearbeiten möchten, klicken sie bitte auf</p> <p>Zur Übersicht</p> <p>Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen und Ihre Kritik. Bitte füllen Sie dazu unseren Fragebogen aus.</p> <p>Fragebogen</p> <p>Danksagung Für die Unterstützung bei der inhaltlichen Ausarbeitung dieses Lernprogramms bedanken wir uns beim Deutschen Notarverein e. V. www.dnotv.de</p>
--	---

Hintergrundinformationen

Haftungsbeschränkung, geregelt in § 13 Abs. 2 GmbH-Gesetz

http://bundesrecht.juris.de/gmbhg/_13.html

BMWi-Existenzgründungsportal „Der GmbH-Geschäftsführer“

http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/planung/know_how/rechtsform/02592/index.php

BMWi-Existenzgründungsportal „Haftung des GmbH-Geschäftsführers“

http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/planung/know_how/rechtsform/02593/index.php

BMWi-Existenzgründungsportal Übersicht: „Haftung des GmbH-Geschäftsführers“

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/recht_verhandlungsgespraech/recht_gmbh_haftung_11.pdf

BMWi/DNOTV: eTraining Rechtsformen,
Lektion 3

GmbH-Vertretung und Geschäftsführung

<http://bundesrecht.juris.de/gmbhg/BJNR004770892.html#BJNR004770892BJNG003801140>

Inhalt der Anmeldung einer GmbH, § 8 GmbH-Gesetz

http://bundesrecht.juris.de/gmbhg/_8.html

Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung

<http://bundesrecht.juris.de/gmbhg/>